

Lebenslauf Waltraud KLASNIC

Persönliches:

Geburtsdatum und -ort

27. 10. 1945 in Graz
Schulbesuch in Graz
3 Kinder (Simon, Horst, Michaela)
5 Enkelkinder

Berufliche Tätigkeit:

1959 bis 1963
ab 1966

Tätigkeit im Fachhandel in Graz
Gemeinsamer Aufbau eines Transportunternehmens mit dem Gatten

Frauenbewegung:

1970

Engagement in der Österreichischen Frauenbewegung

1972-1977

Hauptbezirksleiterin der ÖFB Graz-Umgebung

1974-1993

Landesleiterin der Katastrophenhilfe Österr. Frauen

1975-1977

Landesleiterin-Stellv. der Österr. Frauenbewegung

1977-1990

Landesleiterin der Österreichischen Frauenbewegung, in dieser Eigenschaft langjährige Führung eines privaten Pflegeheimes in Graz

1993 - 2006

Bundesleiterin in der Katastrophenhilfe Österr. Frauen

Wirtschaftsbund:

1990-1997

Landesgruppenobfrau des Österr. Wirtschaftsbundes

1993-1997

Vizepräsidentin des Österr. Wirtschaftsbundes

Volkspartei:

1970

Beitritt zur ÖVP

1995-1999

Stellvertreterin des Bundesparteiobermannes

9. März 1996 – 18. März 2006

Landespartei-Obfrau der Steirischen Volkspartei

Politische Mandate:

1970-1975, 1980-1985

Gemeinderätin in Weinitzen

1975-1996

Kammerrat der Wirtschaftskammer Steiermark (Sektion Verkehr)

1977-1981

Mitglied des Bundesrates

1981-1988

Abgeordnete zum Steiermärkischen Landtag

1983-1988

III. Landtagspräsidentin

21.6.1988 – 25.10.2005

Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung – Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr (erste weibliche Wirtschaftslandesrätin Österreichs)

Oktober 1993 – Jänner 1996

Landeshauptmann-Stellvertreterin in der Steiermark (erste Landeshauptmann-Stellvertreterin der Steiermark)

23. Jänner 1996 – 25. Oktober 2005

Landeshauptmann der Steiermark (erste weibliche Landeschefin Österreichs)

1996 – 2005

Mitglied des Ausschusses der Regionen Europas, mehrere Jahre Vizepräsidentin der Fraktion der Europäischen Volkspartei; Initiatorin der EU-Zukunftsregion, der die Steiermark, Burgenland, Slowenien, Kroatien und Westungarn angehören, sowie Aktivitäten und Engagement in der ARGE Alpen Adria.

Weitere Aufgaben:

2006 – 2009	Vorstandsvorsitzende des Hilfswerk Austria
2006 – Jänner 2011	Vorsitzende des Kuratoriums des Zukunftsfonds der Republik Österreich
2006 – 2014	Vorsitzende des Vereins Freunde des Priesterseminars Graz
2006 – 2015	Mitglied des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses
Seit 2007	Geschäftsführende Gesellschafterin der Dreischritt GmbH
Seit 2008	Präsidentin des Dachverbandes Hospiz Österreich
2008 – 2011	Vorsitzende des Kuratoriums des Frank Stronach-Instituts für sozial-ökonomische Gerechtigkeit
Seit 2010	Unabhängige Opferschutzanwältin der Initiative gegen Missbrauch und Gewalt
Seit 2012	Vorsitzende des ÖVP-Ethikrates
Seit März 2013	Vorsitzende des Universitätsrates der Montanuniversität Leoben

Zahlreiche langjährige Mitgliedschaften und ehrenamtliche Vorstandsfunktionen, so auch beim SOS-Kinderdorf Graz-Stübing und im Verein „Große schützen Kleine“.